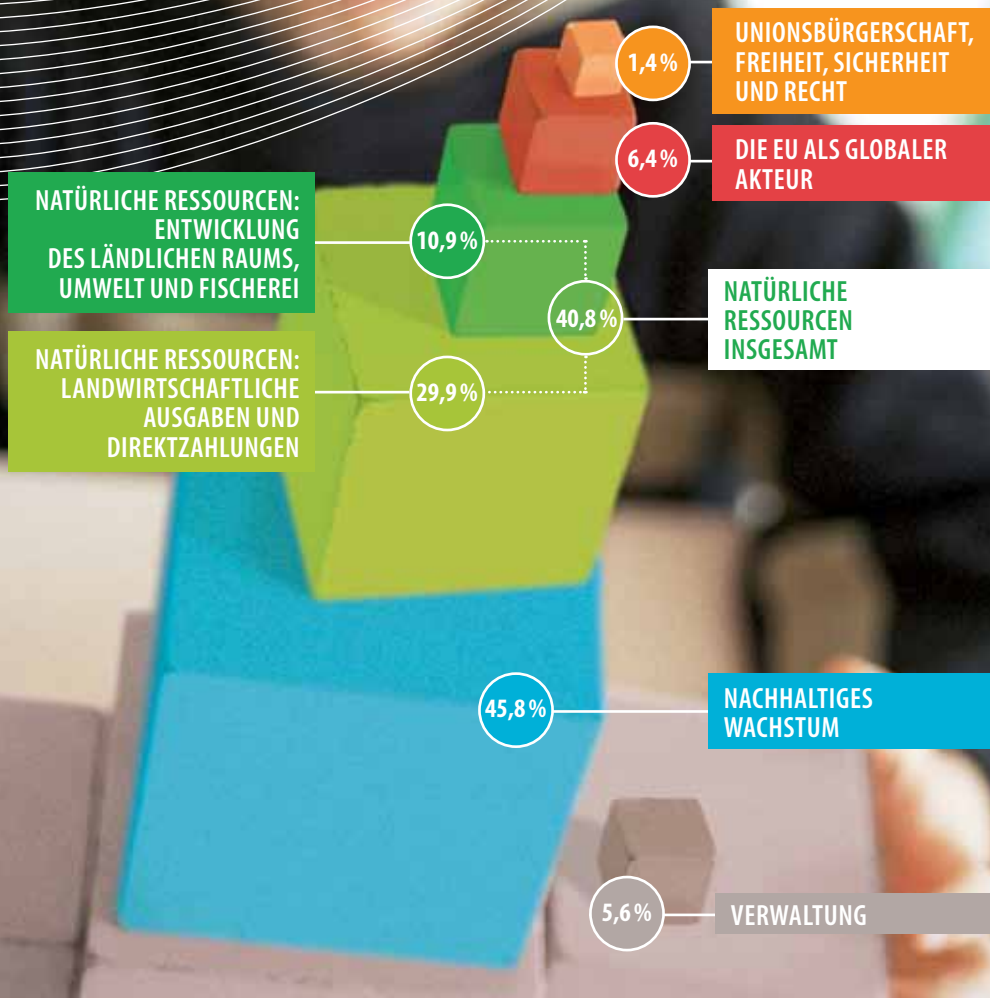


EU-Haushalt 2012

Für 500 Millionen Europäer
Für Wachstum und Beschäftigung



EU-Haushalt 2012 in Zahlen

Ausgabenschätzung nach EU-Politikbereichen
in Verpflichtungsermächtigungen

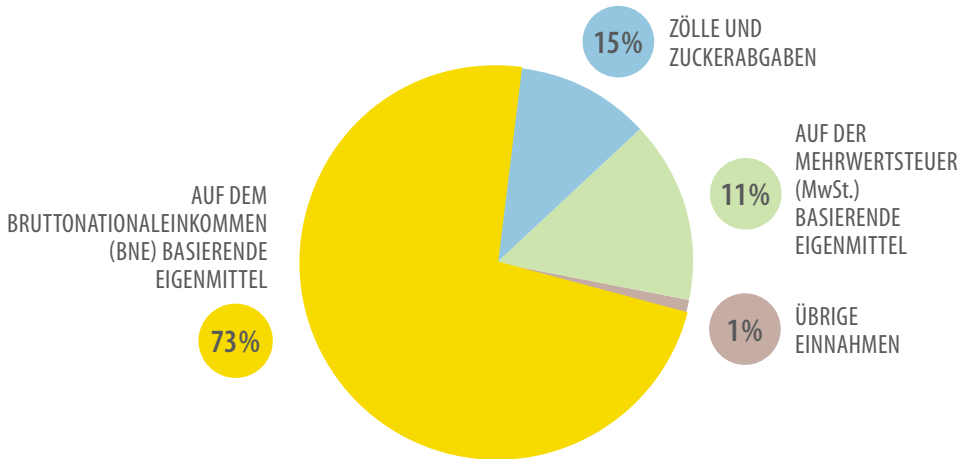
Haushalt
2012
(in Mrd. EUR) Veränderung
gegenüber
2011 (in %)

	Haushalt 2012 (in Mrd. EUR)	Veränderung gegenüber 2011 (in %)
Nachhaltiges Wachstum	67,5	4,7
Wettbewerbsfähigkeit für Wachstum und Beschäftigung, einschließlich:	14,8	9,1
Siebtes Forschungsrahmenprogramm	9,6	11,1
Lebenslanges Lernen und Erasmus Mundus	1,2	7,9
Transeuropäische Netze (TEN)		
Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	0,6	8,0
Sozialpolitische Agenda	0,2	1,6
Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung, einschließlich:	52,8	3,5
Strukturfonds	40,9	2,6
Kohäsionsfonds	11,8	6,4
Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen	60,0	2,2
Marktstützungsmaßnahmen und Direktbeihilfen, einschließlich:	44,0	2,6
Agrarmärkte	43,6	2,6
Tier- und Pflanzenschutz	0,3	1,8
Entwicklung des ländlichen Raums	14,6	1,3
Fischerei	1,0	1,1
Umwelt und Klimawandel	0,4	4,3
Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht ⁽¹⁾	2,1	10,9
Freiheit, Sicherheit und Recht	1,4	15,9
Unionsbürgerschaft, einschließlich:	0,7	2,1
Öffentliche Gesundheit und Verbraucherschutz	0,1	3,0
Die EU als globaler Akteur, einschließlich ⁽²⁾:	9,4	7,4
Instrument für Heranführungshilfe	1,9	3,9
Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)	2,3	20,5
Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2,6	- 2,9
Humanitäre Hilfe	0,8	2,9
Demokratie und Menschenrechte	0,2	5,5
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	0,4	10,9
Stabilitätsinstrument	0,3	6,6
Verwaltung, einschließlich:	8,3	1,3
Europäische Kommission	3,3	0,2
Übrige Institutionen	3,5	1,0
Insgesamt	147,2	3,5

(¹) Ausgenommen Solidaritätsfonds der Europäischen Union.

(²) Einschließlich der Soforthilfereserve.

Woher kommt das Geld?



Prioritäten von Europa 2020 im Spiegel des Haushalts

Ausgleich von Sparkurs und wachstumsfördernden Maßnahmen

Der EU-Haushalt 2012 (1) vereinigt Ausgabendisziplin und Ehrgeiz im Dienste von 500 Millionen Europäern. Es ist sein hauptsächliches Ziel, die europäische Wirtschaft und die EU-Bürger in den gegenwärtigen harten Zeiten voll zu unterstützen. Gleichzeitig muss der Haushalt die Rechnungen begleichen, die bei der Finanzierung von Programmen anfallen, die in den vergangenen Jahren begonnen wurden und nicht ohne weitere Beiträge seitens der EU abgeschlossen werden können.

Das Wichtigste aber: Der EU-Haushalt 2012 ist in die Zukunft gerichtet und spiegelt die folgenden Prioritäten von Europa 2020 wider:

Innovationsunion	23,0 Mrd. EUR
Jugend in Bewegung	1,4 Mrd. EUR
Eine digitale Agenda für Europa	2,4 Mrd. EUR
Ressourceneffizientes Europa	22,1 Mrd. EUR
Eine Industriepolitik für die Globalisierungsära	1,8 Mrd. EUR
Eine Agenda für neue Fertigkeiten und Berufe	9,5 Mrd. EUR
Europäische Plattform gegen Armut	2,0 Mrd. EUR

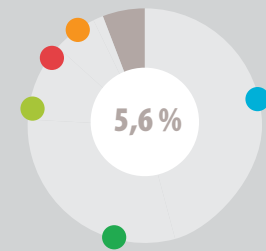
(1) Die in dieser Publikation erwähnten Beträge stellen Ausgabenschätzungen für EU-Politikbereiche in Verpflichtungsermächtigungen dar.

Im Jahr 2012 werden 62,2 Mrd. EUR (42,3 % des Gesamthaushalts) mit der Europa-2020-Strategie in Verbindung stehen. Das stellt einen Gesamtanstieg von 4,5 % verglichen mit dem Jahr 2011 dar. Dieser Anstieg wurde durch die Senkung von einigen Verwaltungsausgabenposten, die Umstellung von Prioritäten und die Konzentration auf Schlüsselaktivitäten ermöglicht.



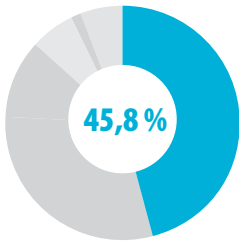
Europa 2020 ist der umfassende Plan der EU als Antwort auf die Krise und zur Beschleunigung von Europas wirtschaftlichem Wachstum.

Für mehr Information: <http://ec.europa.eu/europe2020>



Im Jahr 2012 sollen 5,6 % des EU-Haushalts das Funktionieren der EU-Institutionen sicherstellen, verglichen mit 5,7 % im Jahr 2011. Vor sieben Jahren führte die Europäische Kommission eine umfangreiche Verwaltungsreform durch, welche dem EU-Steuerzahler bereits 3 Mrd. EUR Einsparungen brachte. Seit mehreren Jahren hält die Kommission an ihrer Nullwachstum-Personalpolitik fest.

Der Rest des Haushalts 2012, der 94,4 % des Gesamthaushalts ausmacht, wird Unionsprogrammen und -aktivitäten zugeführt, die Europas Regionen, Städten, Unternehmen, Wissenschaftlern, Bürgern sowie Vorhaben in der Welt zugute kommen.



Nachhaltiges Wachstum

Wettbewerbsfähigkeit

BÜNDELUNG DER UNTERSTÜTZUNG FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

! Wussten Sie, dass die beiden Stränge des nachhaltigen Wachstums – Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion – 45,8 % des Haushalts 2012 darstellen, verglichen mit 45,5 % im Jahr 2011?



Dieser Strang repräsentiert die innovativsten Unionsprogramme und -aktivitäten. Als Beispiel sei der Beitrag zum Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) im Jahr 2012 angeführt, der **614,4 Mio. EUR** beträgt. Dieser Haushaltsposten ist vorgesehen zur Unterstützung von Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Unternehmenstätigkeit, Innovation, Informations- und Kommunikationstechnologien und vielen anderen mehr.

In den Bereichen Biotechnologie und Gesundheitsforschung sowie verwandten Fachbereichen stellte die **EU 939,5 Mio. EUR** zur Verfügung, um Forschung auf EU- und internationalem Niveau in den Bereichen der Arzneimittelentwicklung und der Bekämpfung schwerwiegender Krankheiten zu fördern.

Kohäsion

HILFE FÜR DIE EUROPÄER, UM NEUE ARBEITSPLÄTZE ZU FINDEN

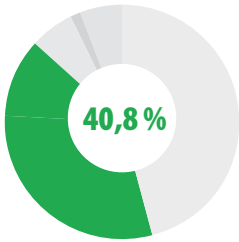
Was tut die Europäische Union für Sie? Sie sorgt dafür, dass die Arbeitsmärkte besser funktionieren; sie macht es möglich, dass die Menschen die richtige Berufsqualifikation erhalten; sie hilft bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und verbessert die Arbeitsplatzqualität und die Arbeitsbedingungen.

153 Mio. EUR stehen für Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt bereit, die den Zugang zu Beschäftigung verbessern und den Anteil und den Aufstieg von Frauen fördern sollen.

Im Jahr 2012 stehen **120 Mio. EUR** zur Verfügung, um den Europäern zu helfen, mithilfe der Entwicklung von Systemen des lebenslangen Lernens und von Firmenstrategien sowie mithilfe von Fortbildungsangeboten für Beschäftigte neue Berufsqualifikationen zu erwerben.



Natürliche Ressourcen



EIN HAUSHALT FÜR EINE KONKURRENZFÄHIGE UND NACHHALTIGE EU-LANDWIRTSCHAFT

Die Landwirtschaft ist vom Haushalt her gesehen die zweitwichtigste Unionspolitik und die einzige voll integrierte EU-Politik. Sie spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung durchführbarer Nahrungsmittelversorgung und bei der Verwaltung natürlicher Ressourcen und trägt zur Bewahrung von Biodiversität, zur Landschaftspflege, zu Sauberkeit von Wasser, Böden und Luft bei.

Im Jahr 2012 stehen **40,5 Mrd. EUR** für Direktzahlungen an Landwirte zu ihrer Einkommensunterstützung zur Verfügung, wovon 91,8 % nicht produktionsgebunden sind.

14,6 Mrd. EUR sind verfügbar über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums, um die Lebensqualität zu verbessern, die Diversifikation von Aktivitäten durch die Schaffung neuer Berufe anzuregen und zu einem angemessenen Dienstleistungsniveau für die ländliche Wirtschaft beizutragen. Dies schließt im Jahr 2012 **4,9 Mrd. EUR** (+ 1,2 %) für Aktivitäten wie Weiterbildung, Modernisierungsprojekte in landwirtschaftlichen Betrieben, Unternehmensprojekte und Teilnahme der Landwirten an Qualitätsmaßnahmen in der Lebensmittelkette ein.

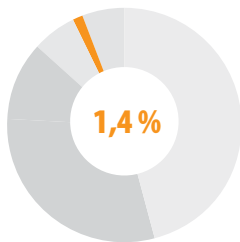
! **Wussten Sie, dass Europa im Jahr 2012 den 50. Jahrestag der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) feiert?**
Lesen Sie mehr darüber unter: <http://ec.europa.eu/dgs/agriculture>



SAUBERERE UMWELT HEISST HÖHERE LEBENSQUALITÄT
UND MEHR CHANCEN FÜR EUROPÄER

Heute leben vier von fünf Europäern in Städten und Großstädten. In städtischen Räumen konzentrieren sich die meisten ökologischen Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht; dort finden sich aber auch die Bereitschaft und Innovationskraft, um diese Probleme zu lösen.

Die Initiative des „Grünen Autos“ unterstützt die rasche Entwicklung von Technologien, die nachhaltige Hybrid- und Elektroautos fördern. Der für diese Initiative vorgesehene Haushaltsposten im Jahr 2012 beträgt **20 Mio. EUR**.



Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht

Ein offeneres und sichereres Europa bedarf der Förderung, wenn es vor gemeinsamen Herausforderungen steht. Ein Teil der EU-Förderung ist daher der Unterstützung von nationalen Programmen und Aktionen gewidmet, die auf die Handhabung der Rückkehrproblematik sowie auf Maßnahmen abzielen, die die spezifische Situation von gefährdeten Rückkehrern zum Gegenstand haben.

! Wussten Sie, dass die EU ein Gesamtbudget in der Höhe von 1,4 Mrd. EUR bereitstellt, das Aktionen und Programme im Bereich Grundrechte, Justiz, Sicherheit, Schutz der Freiheitsrechte, Solidarität und Steuerung der Migrationsströme unterstützt?

Mit einer finanziellen Ausstattung von **28,2 Mio. EUR** im Jahr 2012 unterstützt das Programm „Europa für Bürger“ die Zivilgesellschaft und andere Organisationen bei der Entwicklung von Projekten von europäischem Interesse, von Städtepartnerschaften und Aktivitäten, die die Bürger unmittelbar einbinden.



Das Jahr 2012 ist das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen – eine Gelegenheit für uns alle, darüber nachzudenken, dass die Europäer länger als jemals zuvor leben und wie sie gesünder bleiben.

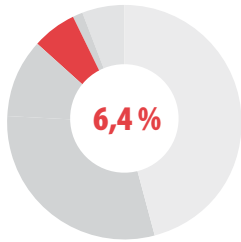


Europäisches Jahr für **aktives Altern**
und **Solidarität zwischen den Generationen 2012**



Mit einem Betrag in Höhe von 2,7 Mio. EUR wollen die Europäische Union und die Mitgliedstaaten eine Reihe von Aktionen durchführen, die in den Bereichen der Beschäftigungsstrategie, Erwachsenenbildung, öffentlichen Gesundheit und Informationsgesellschaft das aktive Altern zum Thema machen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: <http://ec.europa.eu/social/ey2012.jsp>



Die EU als globaler Akteur

Die EU stärkt weiter ihre Rolle in der Welt mithilfe einer Reihe von in der Politik verankerten Instrumenten. Im Jahr 2012 stellen diese Instrumente 6,4 % des EU-Haushalts dar, gegenüber 6,2 % im Jahr 2011.

Mithilfe des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) und seiner Delegationen rund um die Welt, die von der Europäischen Kommission unterstützt werden, nimmt die EU die Herausforderungen in Angriff, denen sowohl Europa als auch die übrige Welt ausgesetzt sind: Klimawandel, Terrorismus, Drogen und Sicherheit im Energiesektor. Der EAD trägt auch zur Prävention, Steuerung und Lösung von Konflikten und zu friedensschaffenden Maßnahmen in der Welt bei.



Um zur Aufrechterhaltung eines Friedens-, Stabilitäts- und Wohlstandsraums beizutragen, hat sich die EU verpflichtet, **2,3 Mrd. EUR** als finanziellen Beistand mittels des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) zu investieren. Im Jahr

2012 trägt das ENPI namentlich dazu bei, die Staaten der Mittelmeerregion im Zentrum des „Arabischen Frühlings“ auf ihrem Weg zur Demokratisierung zu unterstützen.



Wussten Sie, dass das Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) im Jahr 2012 mit 2,6 Mrd. EUR zur Bekämpfung von Armut auf der ganzen Welt und zur Förderung von Demokratie und Respekt vor Menschenrechten beiträgt?

Für mehr Information: <http://ec.europa.eu/europeaid>

Heutige Investitionen für morgen: der Mehrjährige Finanzrahmen 2014-2020

Der Mehrjährige Finanzrahmen 2014-2020 (MFR) überträgt in Zahlen die politischen Prioritäten der Union für den Zeitraum 2014-2020. Er liefert den allgemeinen Rahmen, der in den künftigen Haushalten eingehalten werden muss. Die Vorschläge der Kommission vom 29. Juni 2011 werden nun von den Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament diskutiert. Der mehrjährige Haushaltsplan der EU wird eng mit der Europa-2020-Strategie verbunden sein und darauf abzielen, durch einen innovativen Haushalt zur Erneuerung der hochkompetitiven sozialen Marktwirtschaft in Europa beizutragen.

Europa vernetzen



Die Fazilität „Europa vernetzen“ ist ein Projekt für den Zeitraum 2014-2020, das seinen Schwerpunkt auf Energie, Transport und digitale Netzwerke legt mittels grenzüberschreitender Mehr-Staaten-Investitionen zum Nutzen des Binnenmarktes und der Koordinierung mit der Kohäsionspolitik.
Für mehr Information: <http://ec.europa.eu/budget/reform/>

Der EU-Haushalt in Ihrem Land: Ein Beispiel

Demografischer Wandel in europäischen Regionen

Bevölkerungsrückgang, Alterung und regionale Transformation sind Herausforderungen für viele Regionen Europas. Das Projekt DART (Declining, Ageing and Regional Transformation) liefert gemeinsame Standards, Beispiele für gute Lösungen und politische Empfehlungen als Richtschnur für alle Regionen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen.

Weitere Informationen unter: <http://www.dart-project.eu/de.html>



© Photosphere.com



Weitere Informationen finden Sie unter:
http://ec.europa.eu/budget/index_de.cfm



Amt für Veröffentlichungen

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2011

© Europäische Union, 2011
Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Weitere Informationen zur Europäischen Union
finden Sie unter <http://europa.eu>

Bildnachweise: Image100 Ltd; PhotoAlto (3); 2011 Jupiterimages
Corporation; Phovoir (2); Europäische Kommission/EuropeAid.



doi:10.2761/73571